

# The Future of Broadband Wireless

## - Between Feasibility and Profitability -

am 28. Februar (Open Workshop) und  
29. Februar 2008 (Fachgruppensitzung) in Düsseldorf

---

Das 26. Treffen der ITG Fachgruppe 5.2.4 stand unter dem Motto „The Future of Broadband Wireless – Between Feasibility and Profitability“, und fand in den Räumlichkeiten der Vodafone D2 GmbH in Düsseldorf am Seestern statt. Die erfreuliche Resonanz des Themas zeigte sich unter anderem durch das breite Spektrum der Vorträge, die gute Zahl der Teilnehmer (25) sowohl aus dem universitären Umfeld wie auch aus der Industrie und von den Betreibern, sowie durch lebhaft Diskussionen.

Die Vortragenden stellten verschiedene interessante Aspekte der zukünftigen Breitband-Funkdienste vor. Im ersten Teil wurde dabei auf die in der Endphase der Standardisierung befindliche 3GPP UTRA-UTRAN Long Term Evolution (LTE) eingegangen, Optionen für die Interferenzkoordination in OFDMA-Systemen erläutert, sowie die Herausforderungen beim LTE Multicast-Broadcast-Dienst (eMBMS) vorgestellt. Weitere Vorträge befassten sich mit neuen Forschungsinitiativen des 7. EU-Rahmenprogramms, wie z.B. CHIANTI, das sich mit der Dienstnutzung sporadisch verbundener Systemen beschäftigt, oder CARMEN, das Aspekte von hochverfügbaren Wireless Meshed Networks untersucht, die auf heterogene Funkzugangstechnologien wie WLAN und WiMAX aufsetzen.

Schließlich wurden die Herausforderungen für die nächste Mobilfunkgeneration aus unterschiedlichen Perspektiven dargestellt: aus Betreibersicht sind besonders die Kosten für Infrastruktur, Betrieb und Anbindung kritisch, während Hersteller sich unterschiedlich positionieren. LTE werden dabei u.a. aufgrund der besseren Integration in bestehende Netze sowie einer besseren Mobilitätsunterstützung durchaus bessere Chancen eingeräumt als mobile WiMAX, das insbesondere als Lösung für neue Marktteilnehmer gesehen wird.

Die Abendveranstaltung in Albrechts Brauhaus wurde von den Teilnehmern dazu genutzt, in entspannter Atmosphäre weiter zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen.

Die Arbeitssitzung am folgenden Freitag, dem 29.2.2008, wurde genutzt für eine Nachlese des allgemein als gelungen angesehenen Workshops. Es ist deutlich geworden, dass in Bezug auf die nächste Mobilfunkgeneration keine pessimistische Stimmung herrscht. LTE und mobile WiMAX werden nüchtern betrachtet und sind bei Herstellern wie Betreibern präsent.

In der Diskussion stellt sich immer wieder die Frage, ob die Betreiber in Zukunft nur noch den reinen Zugangsdienst („Bit Pipe“) erbringen werden, oder aber von den Mehrwert-Diensten profitieren können. Regulatorische Aspekte (Entbündelung) könnten hier in Zukunft eine entscheidende Rolle spielen. Klar ist, dass sich gerade Mobilfunkbetreiber mittelfristig auf Dienste konzentrieren dürften, die sie gut auf mobilen Endgeräten realisieren können (Stichwort „Blackberry“).

Darüber hinaus wurden mögliche Themen für die nächsten Meetings diskutiert:

Das nächste Meeting zum Thema "Netz-Modellierung und –Simulation/Simulationsmethodik" wird voraussichtlich am 19./20.6. (möglicher Fallback: 26./27.6.) in Stuttgart stattfinden. Ein weiterer Folgetermin wäre der 23./24.10., dann möglicherweise in Chemnitz oder München mit Themen wie Femtozellen/Cognitive Radio/Self-Organising Networks oder Peer2Peer-/ Car2Car-/ AdHoc-/ Meshed-Networks